



---

## ***U Richtplanblätter Umwelt und Energie***

Kommunaler Richtplan Stadt Wil

Öffentliche Mitwirkung vom: 18. August bis 18. September 2009

Erlassen durch den Stadtrat am: 17. März 2010

Genehmigt durch das Stadtparlament am: 26. August 2010

## **Übersicht Richtplanblätter Umwelt und Energie**

<b>E 1 Lärm und Luft</b>	<b>2</b>
E 1.1 Lärm	2
E 1.2 Luft	3
<b>E 2 Energie</b>	<b>4</b>
E 2.1 Energieeffizienz und -beratung	4
<b>E 3 Mobilfunkantennen</b>	<b>6</b>
E 3.1 Positiv- und Negativplanung	6

# Richtplan Stadt Wil – Umwelt und Energie

## E 1 Lärm und Luft

### E 1.1 Lärm

---

<b>Ausgangslage</b>	Entlang der Hauptverkehrsachsen und -knoten sind bereits gemäss dem Lärm-belastungskataster von 1991 hohe Lärmwerte zu verzeichnen. Diese liegen vielfach über dem Immissionsgrenzwert oder sogar im Bereich des Alarmwerts. Aufgrund des gewachsenen Verkehrsaufkommens ist es wahrscheinlich, dass die Mehrzahl der auf der Belastungskarte aus dem Jahr 1991 verzeichneten Grenzwertüberschreitungen heute höher ausfallen.
<b>Gegenstand/Ziel</b>	Die Lärmsanierung der Strassenräume ist mit gezielten Massnahmen anzugehen. Zur Verringerung der Lärmbelastung sind Massnahmen an der Quelle wie Verkehrsflussoptimierungen und Geschwindigkeitsreduktionen zu prüfen. Als Massnahmen auf dem Ausbreitungsweg eignen sich Lärmschutzwände, um den Schallpegel zwischen Quelle und Empfänger zu senken. Können die Planungswerte nicht befriedigend eingehalten werden, sind Massnahmen beim Empfänger vorzusehen, z. B. in Form von Lärmschutzfenstern bei lärmempfindlichen Räumen.
<b>Objektnummer</b>	<b>Richtplaninhalt</b>
E 1.1.1	Die Stadt Wil setzt sich dafür ein, konkrete Massnahmen zur Umgestaltung der Kantonsstrassen (Zürcher-, Lerchenfeld-, Toggenburger-, St. Galler-, Rain-, Konstanzer- und nördlicher Abschnitt Georg-Renner-Strasse mit dem Ziel der Lärmreduktion zu ergreifen. Anstelle von Lärmschutzwänden sollen nach Möglichkeit baulich-architektonische Massnahmen die Ausbreitung des Strassenlärms minimieren.
E 1.1.2	Die Stadt Wil setzt sich in Zusammenarbeit mit der IRPG Wil, dem Kanton und der Region Ost gegen eine einseitige Ausrichtung des An- und Abflugregimes des Flughafens Kloten Richtung Osten ein. Insbesondere wird eine Verlängerung der Ost-Piste abgelehnt.
E 1.1.3	Gestützt auf einen aktualisierten Lärmkataster sind die erforderlichen Massnahmen situationsgerecht zu initiieren.
Handlungs-anweisungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• kommunalen Lärmkataster überarbeiten,</li><li>• bei Infrastruktur- und Hochbauprojekten passende betriebliche und gestalterische Massnahmen ableiten</li></ul>
Federführung	Departement Bau, Umwelt und Verkehr Stadt Wil
Weitere Involvierte	IRPG Wil Baudepartement Kanton St. Gallen Betroffene Grundeigentümer/-innen
Realisierung	kurzfristig
Querverweise	S 5 Gebiete für Wohnen, sämtliche Verkehrsthemen

---

# **Richtplan Stadt Wil – Umwelt und Energie**

## **E 1 Lärm und Luft**

### **E 1.2 Luft**

---

<b>Ausgangslage</b>	Die Schadstoffemissionen in der Stadt Wil bewegen sich entlang der Hauptverkehrsachsen bei der ersten Bautiefe häufig im Bereich der Grenzwerte oder knapp darüber. (Quelle: www.ostluft.ch, eingesehen im Februar 2007)
<b>Gegenstand/Ziel</b>	Die Stadt Wil informiert die Bevölkerung laufend über die Luftqualität und deren Entwicklung. Bei den Baubewilligungsverfahren ist auf ökologische Heiztechnologien und alternative Energiequellen (Sonne, Erdwärme etc.) aufmerksam zu machen, um die Luftqualität zu verbessern.
<b>Objektnummer</b>	<b>Richtplaninhalt</b>
E 1.2.1	Die Stadt Wil informiert die Bevölkerung weiterhin aktuell über die Luftqualität und deren Entwicklung. Weitere Verbesserungen der Luftqualität ergeben sich durch die Festlegungen im Bereich Verkehr sowie im Bereich Heiztechnologie.
Handlungsanweisungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Stadt Wil versucht, alternative Energien und Heiztechnologien im Rahmen von Neubauten aktiv zu fördern.</li><li>• Sämtliche öffentlichen Bauten und Anlagen sowie Fahrzeuge und Geräte werden sukzessive mit den effektivsten und nachhaltigsten technischen Standards ausgerüstet.</li></ul>
Federführung	Departement Bau, Umwelt und Verkehr Stadt Wil
Weitere Involvierte	Interkantonale Regionalplanungsgruppe Wil (IRPG Wil) Baudepartement Kanton St. Gallen Bevölkerung
Realisierung	laufend
Querverweise	S 5 Gebiete für Wohnen, sämtliche Verkehrsthemen

---

# Richtplan Stadt Wil – Umwelt und Energie

## E 2 Energie

### E 2.1 Energieeffizienz und -beratung

---

<b>Ausgangslage</b>	Im Bereich Energieeffizienz ist die Stadt Wil bereits aktiv, trotzdem steigt der jährliche Energieverbrauch nach wie vor. Der grösste Teil der Heiz- und Betriebsenergie wird von Privaten (Wohnen, Gewerbe und Industrie) verbraucht. Hier bietet sich ein grosses Potenzial für effizienten Energieverbrauch, beträchtliche Kosteneinsparungen und Umweltentlastungen liegen zum Teil noch brach.
<b>Gegenstand/Ziel</b>	<p>Als Energiestadt wird sich die Stadt Wil bei städtischen Liegenschaften und Bauvorhaben weiterhin für eine effiziente Energienutzung und für nachhaltiges Bauen einsetzen. Für Private bietet sie eine kompetente Energieberatung aus einer Hand an.</p> <p>Massnahmen zur Förderung der Energieeffizienz und des nachhaltigen Bauens werden im Rahmen der Revision des Baureglements geprüft.</p>
<b>Objektnummer</b>	<b>Richtplaninhalt</b>
E 2.1.1	Bei Bauvorhaben von gemeindeeigenen Liegenschaften der Stadt Wil werden die neuesten Heiztechnologien mit umweltschonenden Energieträgern eingesetzt. Die Zielwerte des Heizwärmebedarfs der SIA Norm 380/1 (SN 520 380/1) gelten als allgemeiner Standard.
E 2.1.2	Die Stadt Wil baut umwelt- und energiegerecht, z. B. bei betrieblichen Optimierungen, bei Sanierungen der haustechnischen Anlagen und Installationen, beim Gebäudeunterhalt und bei baulichen Investitionen.
E 2.1.3	Eine Beratungsstelle vermittelt klare Botschaften und bietet aktiv Informationen und Beratung für Private und die Wirtschaft in der gesamten Region an.
E 2.1.4	Den Bauträgern von Areal- und Gebietsentwicklungen wird frühzeitig eine Energieberatung angeboten.
E 2.1.5	Die Stadt Wil strebt im Rating der Energiestädte eine Position im ersten Drittel an.
E 2.1.6	Die Stadt Wil prüft, wie Energieeffizienzmassnahmen im privaten und gewerblichen Bereich über Anreize gefördert werden können.
E 2.1.7	Die Stadt Wil erlässt im Rahmen der Ortsplanungsrevision Regelungen, welche unnötige und das Ortsbild störenden Beleuchtungsanlagen beschränken können.
Handlungsanweisungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Führungs- und Koordinationsrolle der TBW im Bereich erneuerbare Energien und dezentrale Energieproduktion in der gesamten Region stärken</li><li>• Förderbeiträge für Sparmassnahmen, erneuerbare Energien und andere Aktionen weiterhin ausrichten</li><li>• Dienstleistungsangebot der Stadt Wil erweitern (z. B. Energieberatung, Contracting)</li><li>• Engagement als Energiestadt aktiv weiterführen</li><li>• Massnahmen zur Förderung der Energieeffizienz und des nachhaltigen Bauens im Rahmen der Revision des Baureglements prüfen</li></ul>

# ***Richtplan Stadt Wil – Umwelt und Energie***

## ***E 2 Energie***

### ***E 2.1 Energieeffizienz und -beratung***

---

Federführung	Departement Bau, Umwelt und Verkehr Stadt Wil
Weitere Involvierte	Departement Versorgung und Sicherheit Stadt Wil Baudepartement Kanton St. Gallen
Realisierung	laufend
Querverweise	sämtliche Siedlungsthemen

---

# **Richtplan Stadt Wil – Umwelt und Energie**

## **E 3 Mobilfunkantennen**

### **E 3.1 Positiv- und Negativplanung**

---

<b>Ausgangslage</b>	Zurzeit bestehen verschiedene Unsicherheiten betreffend zukünftige Entwicklung und Standortvorgaben für Mobilfunkantennen im Siedlungsgebiet.
<b>Gegenstand/Ziel</b>	Ziel ist es, für Bevölkerung und Mobilfunkbetreiber klare Rahmenbedingungen und eine möglichst grosse Planungssicherheit hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung von Mobilfunkantennen im Siedlungsgebiet zu schaffen.
<b>Objektnummer</b>	<b>Richtplaninhalt</b>
E 3.1.1	Die Stadt Wil beeinflusst unter Berücksichtigung der bundesrechtlichen Gesetzgebung den Mobilfunkanlagenbau durch eine Positiv- und Negativplanung im Rahmen der Revision der Ortsplanung.
Handlungsanweisungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Revision Ortsplanung: Positiv- und Negativplanung prüfen</li></ul>
Federführung	Departement Bau, Verkehr und Umwelt Stadt Wil
Involvierte Stellen	Kanton St. Gallen
Realisierung	kurzfristig
Querverweise	S 5 Gebiete für Wohnen

---